

K u n d m a c h u n g

der letzten Willenserklärung ~~des~~der

Maria Alexandra Irmgard (auch Irmingard)
B e r n h a r d t

verstorben am 22. Mai 1990 in 6134 Vomperberg Nr. 10.

Zeugen: 1. Claudia Madersbacher, Notariatsangestellte in 6233
Kramsach Nr. 211 a.
2. Miriam Hörhager, Notariatsangestellte in 6130 Schwaz,
Gilmstraße Nr. 51.

1. Anzahl und Datum der vorliegenden letztwilligen Anordnungen:

Testament ddo. Vomperberg, den 6. Dezember 1985,
samt Nachtrag zu diesem Testament vom 18. April 1990.

2. Von wem wurde sie dem Gerichtskommissär überreicht?

Dr. Richard Steinpach, em. RA in 1010 Wien, Hansenstraße 6.

3. Wurde die Urkunde offen oder versiegelt überreicht?

Offen.

4. Ist die letztwillige Anordnung anscheinend vom Erblasser
eigenhändig geschrieben?

Ja.

5. Wurde eine Verletzung des Siegels oder an der Urkunde selbst
eine Radierung, Korrektur oder sonst etwas Bedenkliches
wahrgenommen?

Nein.

Die letzte Willenserklärung wurde vorgelesen:

Claudia Madersbacher

Richard Steinpach



Richard Steinpach
Dr. Richard Steinpach
Notar
Schwaz, Tirol

als Gerichtskommissär

1. Bestätigung

Ich, die unterfertigte
Frau Maria Berthard,
Stiftungsleiterin und Leiterin der
internationalen Grabbewegung,
Kruenerberg No. 10, 6134 Kruenerberg, Tirol
erkläre unter Außerkräftsetzung aller
bisherigen schriftlichen Bestimmungen
für den Fall meines Ablebens die
nachstehenden Verfügungen:

1.) Für mein gesamtes
bewegliches und unbewegliches
Nachlassvermögen setze ich meine Haupterbin
Claudia-Maria Berthard,
geboren am 21. Juni 1961 ein.

2.) Hinsichtlich meines gesamten
unbeweglichen Nachlasses ist zusammen
mit dem Eigentumsrecht eine Ver-
äußerungs- und Belastungsverk
zugunsten des Vereins "zur Verwirklichung
des Grabwesens von Pöchlitz",
Kruenerberg, Tirol im Grundbuch einzutragen.

3.) Für den Fall, wo die von mir
eingesetzte Erbin verstorben, gleich-
zeitig verstorben oder vor Abgabe einer
Erbsklärung absterben sollte, setze ich
zum Erben meines gesamten beweglichen
und unbeweglichen Nachlasses meine Er-
benin Elisabeth Maria Bernhardt,
geboren am 8. Mai 1985 ein.

4.) Der Stiftung Gralshochzeit in Stuttgart,
Lengstrasse 15 vermache ich für die Dauer
ihres Bestandes alle mir zustehenden
Urheber-, Werknützung-, Übersetzungs-
und Lizenzrechte, insbesondere an den
folgenden Werken:

a) Abd-rü-slin "Im Lichte der Wahrheit"
(Gralshochzeit) Band I, II, III.

Erzählungen

Denkst du daran?

Die zehn Gebote Gottes und das Tateräuser.
Fragenbeantwortungen
Gebete.

b.) Die Buchreihe "Verwehte Zeit erwacht",
Band I, II, III.

"Rus verblügenden Jahrtausenden,

Ephraim,
Zoroaster,
Kao-Tse,
Buddha,
Mohammed.

c) Die Broschüre "Ausgewählte Turtüme."

d) Weitere Schriften:

Helfende Worte,
Die Grabschuldungen auf Erden.
Von Grabschriften auf Erden,
In den Wäldern Afrikas,
Heft 1 der Schriftenreihe

e) Außerdem die mir zustehenden
Warenzeichen - Rechte an dem Verlags-
zeichen (Bildzeichen T mit Schlange).

f) Soweit mir Rechte in Verbindung mit
der Verwendung des Grabkreuzes zu-
stehen, gestatte ich der Stiftung
Grabstiftung, solange diese besteht,
vermächtnisweise die Weiterverwendung
dieses Kreuzes im Zusammenhang
mit den oben aufgeführten Werken.

g) Die Rechte an Vorträgen und sonstigen
Veröffentlichungen, die mir in Ausgaben

der vorgenannten Kirche vor 1945
erschieden sind, werden von dem
Vermächtnis an die Stiftung Erbs-
chaft nicht erlaßt.

5.) Sollte die Stiftung Erbschaft
auflösen zu bestehen, so haben alle
im Punkt 4 bezeichneten Berechtigungen
an dem von mir eingereichten Testaments-
erben zurückzufallen und ist der
Vorstand der Stiftung oder deren
Liquidator verpflichtet, alle hierzu er-
forderlichen Erklärungen in rechtsver-
bindlicher Form abzugeben.

Kreuzberg, den 6. Dezember 1985

Heinrich B. Schmidt

Nachtrag zu meinem Testament vom 6. Dezember

Ich ergänze mein vorstehendes Testament wie folgt:
Ich mache letztwillig der Stiftung Gralsbotschaft die Auflage und verpflichte sie, auch nach Ablauf der Schutzrechte des Copyrights die Schriften von Abt-Münster weiterhin in ihrer jetzigen Gestalt zu drucken und zu verbreiten, insbesondere sein Werk "Im Lichte der Wahrheit" Gralsbotschaft in der jetzigen "Ausgabe letzter Hand", und sich nicht verleiten zu lassen, Vorträge und Aufsätze in ihr Verlagsprogramm aufzunehmen, die in dieser Ausgabe der Gralsbotschaft und in den anderen Schriften von Abt-Münster - wie sie jetzt vorliegen - nicht enthalten sind.

Dem Vorstand der Stiftung Gralsbotschaft gebe ich es jedoch in seine Verantwortung, wenn er nach sorgfältiger Abwägung es für notwendigachtet, diese Vorträge und sonstigen Schriften, auch früher veröffentlichte Texte, insbesondere zur Abwehr von

verfälschten Texten, in einer geordneten
Schrift außerhalb der Grabkammer durch
die Stiftung zu veröffentlichen.

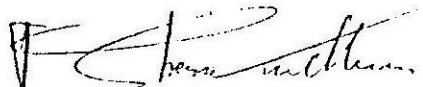
Kranperberg, den 18. April 1991

Innigard Bernhard

geb. 7. September 1918

Diese für den Verlaßakt A 179/90 bestimmte Ablichtung
stimmt mit den beiden mir vorliegenden, je einbogigen,
ungestempelten Urschriften wörtlich überein. -----
Schwaz, am fünfzehnten Juni neunzehnhundertneunzig. --




Dr. Karl-Heinz Strasser
als mit Dekret des Landesgerichtes
Innsbruck, vom 16. 12. 1989, Nr. 10.889/13/89
bestellter Substitut des öffentlichen Notars
Dr. Norbert Forstner in Schwaz, Tirol